

**Postulat**von Marcel Savarioud (SP)  
und Ernst Danner (EVP)

GR Nr. 2005/ 310

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob Flugreisen, welche von der Stadt Zürich bezahlt werden, „klimaneutral“ ausgestaltet werden können. Für alle Flugreisen soll ein CO<sub>2</sub>-Kompensationsticket gekauft werden. Flugreisen sollen im Übrigen nur gebucht werden, wenn das Ziel nicht vernünftigerweise per Bahn erreicht werden kann.

**Begründung:**

Flugreisen belasten die Umwelt stark. Studien des Nationalfonds zeigen, dass der Flugverkehr heute bereits für 22% des CO<sub>2</sub>-Ausstosses verantwortlich ist. Die Schweiz hat sich international verpflichtet, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken. Der zunehmende Flugverkehr, auch wenn diese nicht den Klimazielen unterstellt sind, macht die in andern Bereichen getroffenen Anstrengungen wieder zunichte. Die Stadt Zürich kann einen konkreten Beitrag zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und damit gegen die Klimaerwärmung leisten. Für sämtliche Flugreisen von Exekutivmitgliedern und Angestellten der Stadtverwaltung kauft die Stadt ein CO<sub>2</sub>-Zusatzticket. Dies werden von der Organisation myclimate angeboten, welche von ETH-Absolventinnen und -Absolventen 2002 gegründet wurde. Mit diesen Zusatztickets werden die Treibhausgasemissionen des Fluges in konkreten Klimaschutzprojekten investiert.

